

Protokoll
23. Fakultätsratssitzung am Mittwoch, 14. Mai 2014, 13:30 Uhr,
Raum 105, Geschwister-Scholl-Straße 8

Anwesende: Prof. B. Rudolf, Prof. B. Klein, Prof. J. Ruth, Prof. H.-R. Meier,
Prof. M. Welch-Guerra (von 15:02 – 15:08 Uhr nicht anwesend), Ch. Hamidy,
P. Böttcher, A. Grischko, I. Elbelt

Gäste: Prof. A. Kästner, Vetr.-Prof. St. de Rudder, Prof. J. Stabenow, Prof. J. Springer,
Prof. B. Schönig, Prof. W. Stamm-Teske, P. Schmidt, A. Buntenkötter, G. Oroz,
C. Kauert, K. Fischer, T. Haag, Dr. S. Zierold, M. Wasserkampf, C. Schnepfe

Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 9. April 2014
3. Aktuelles – Berichte aus den Instituten / Personal / Termine
4. Haushalt 2014 – Mittelverteilung
BE: Prof. J. Ruth, Dipl.-Kaufm. A. Buntenkötter
5. Benennung von Vertretern in die Arbeitsgruppen des Rektorats
BE: Prof. B. Rudolf
6. Vorschlag für den Hochschulpreis (Tischvorlage – Originalunterlagen sind im Dekanat einsehbar)
BE: Prof. B. Rudolf
7. Änderung der Geschäftsordnung IfEU
BE: Prof. B. Schönig
8. Sonstiges

(Nichtöffentlicher Teil)

9. Kommission für die Honorarprofessur "Baurecht"
BE: Prof. B. Rudolf
10. Kommission für die Honorarprofessur "Brandschutz"
BE: Prof. B. Rudolf

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wird durch 9 anwesende Mitglieder festgestellt.

TOP 1/TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9. April 2014

Aus aktuellem Anlass bittet Prof. Rudolf um Neuaufnahme des Tagesordnungspunktes „Studienordnung Master Architektur“. Prof. Schönig fragt weiterhin an, ob der jetzige Tagesordnungspunkt 7: „Änderung der Geschäftsordnung IfEU“ auf Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen werden kann, da sie die Fakultätsratssitzung eher verlassen muss. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Bei der Protokollkontrolle merkt Prof. Klein an, dass sein Bericht von der ETH Zürich nicht im TOP 3: „Aktuelles - Berichte aus den Instituten“; Bauhaus-Institut erschienen ist. Es wird festgelegt, nach Zuarbeit von Prof. Klein im jetzigen Protokoll darüber zu berichten. Das geänderte Protokoll der Sitzung vom 9. April 2014 wird bestätigt.

TOP 3: Aktuelles – Berichte aus den Instituten/ Personal/ Termine

Berichte aus den Instituten

ifex

Katja Fischer und Tobias Haag, beide Projektleiter der IBA-GmbH, stellen nach dem erneuten Wechsel der IBA-Geschäftsführung (seit 1. Mai 2014; Dr. Marta Doehler-Behzadi) den status quo der Internationalen Bauausstellung Thüringen (IBA) vor. Der erste IBA Projektaufruf wurde am 6. Mai 2014 zum Thema „Zukunft StadtLand!“ gestartet. Er richtet sich an engagierte Akteure, die mit neuen Ideen und exemplarischen Projekten die Energiewende kultivieren und die Auswirkungen des demografischen Wandels gestalten. Es werden Projektideen aus folgenden vier Handlungsräumen gesucht: lebenswerte Quartiere, zukunftsfähige Dörfer, produktive Landschaften, erlebbare Landschaften. Bewerbungen sind bis 15. Juli 2014 über die Webseite der IBA Thüringen möglich (www.iba-thueringen.de). Der IBA Fachbeirat wird bis Herbst 2014 Kandidaten empfehlen. Nach einer anschließenden Qualifizierungsphase sollen 2015 erste IBA Projekte feststehen. IBA Finale ist im Jahr 2023. Im Bauhausjahr 2019 ist eine IBA Werkschau vorgesehen. Es folgt eine angeregte Diskussion, inwiefern die Ideen der Bauhaus-Universität Weimar zum Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 in den IBA Prozess eingebracht werden sollen, z. B. „Campus Weimar 2019“.

Bauhaus-Institut

Prof. Klein berichtet, dass Prof. Bodenschatz (Angehöriger des Bauhaus-Instituts) und Prof. Klein (Gründungsmitglied des Bauhaus-Instituts) an einer internationalen Tagung "Stadt als gedankliches Abenteuer. Erkundungen zur Theorie des Urbanismus" an der ETH Zürich vom 6. bis 7. März 2014 teilgenommen und ihre städtebaulichen Forschungen (Harald Bodenschatz: "Diktatur und Städtebau: Methodische Desiderata" und Bernhard Klein: "Gebirge versus Wolke. Metapher und metaphorische Stadtplanung in der neueren Geschichte des Städtebaus") vorgestellt haben.

IfEU

Prof. Schönig informiert,

- dass das IfEU in Kooperation mit der Hermann-Henselmann Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung am 4. und 5. Dezember 2014 im Oberlichtsaal eine internationale Konferenz zum Thema „Urban Austerity: Impacts of the global financial crisis on cities in Europe“ veranstalten wird. Die Konferenz ist interdisziplinär ausgerichtet und erhofft sich Beiträge aus Architektur, Geographie, Politikwissenschaften, Soziologie und Stadtplanung.
- über das 10-jährige Jubiläum mit dem College for Architecture and Urban Planning (CAUP) der Tongji-Universität Shanghai und dem Institut für Europäische Urbanistik. Die Feierlichkeiten finden im Rahmen der Summaery zwischen dem 10. und 12. Juli 2014 statt.

- dass das Re-Akkreditierungsverfahren für die Masterstudiengänge „Europäische Urbanistik“ und „Advanced Urbanism“ erfolgreich abgeschlossen ist und der Akkreditierungsrat (ACQUIN) die Akkreditierung bis zum 30. September 2018 ausgesprochen hat.
- dass am 28. Mai 2014 im Bienenmuseum eine Klausurtagung des Institutsrates und der Lehrenden des IfEU stattfinden wird. Ziel ist die Herausarbeitung von bestehenden Problemen und möglichen Visionen, um die Organisation der Studiengänge am IfEU zu optimieren.
- über die Genehmigung einer DAAD-Gastprofessur (Prof. Jesus Lara) „International Perspectives on Urban Planning“ am IfEU für ein Semester.

Aktuelles

- Im Zusammenhang mit dem im Fakultätsrat vorgestellten BMBF-Projekt "Offene Hochschulen" berichtet Philippe Schmidt kurz über eine Veranstaltung der internationalen DAAD-Akademie, die unter dem Titel "Internationalisierung von Weiterbildungsstudiengängen" am 12. und 13. Mai 2014 in Bonn stattfand. Verschiedene Hochschulen wie die Universitäten Stuttgart, Freiburg und Bern waren präsent und stellten ihre Kompetenzen und Erfahrungen mit internationalen, berufsbegleitenden Masterprogrammen und dazugehörigen Onlinelehrmethoden dar.
- Prof. Rudolf informiert, dass für den Oberlichtsaal eine neue Soundanlage gekauft wurde. Nutzungswünsche sind über die Geräteausleihe der EWA anzumelden.

TOP 4: Änderung der Geschäftsordnung IfEU

Prof. Schöning informiert anhand der vorgelegten Tischvorlage über eine Aktualisierung und Änderung der „Geschäftsordnung des Instituts für Europäische Urbanistik (IfEU)“. Mittlerweile wurden drei weitere Professuren in das IfEU aufgenommen: Stadtplanung, Landschaftsarchitektur sowie Entwerfen und Städtebau I, so dass sich die Anzahl der Professuren von ehemals vier auf sieben erhöht hat. Deshalb soll nach dem einstimmigen Beschluss auf der Institutsratssitzung am 30. April 2014 und nach vorheriger Rücksprache mit dem Justiziar, Herrn Junghanß, die Anzahl der Mittelbauvertreter im Institutsrat des IfEU von eins auf zwei erhöht werden. Der Fakultätsrat genehmigt einstimmig die geänderte Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis: 9 Zustimmungen

TOP 5: Haushalt 2014 - Mittelverteilung

Prof. Rudolf führt anhand der Tischvorlage in die Mittelverteilung 2014 der Fakultät Architektur und Urbanistik ein. Prof. Ruth ergänzt, dass mit den Ausgaberesten aus 2013 in Höhe von 341.318 EUR der Fakultät insgesamt 4.615.012 EUR in 2014 zur Verfügung stehen. Jede Professur soll als Grundbudget 3.000 EUR, jede Juniorprofessur 1.500 EUR erhalten. Des Weiteren findet erstmals eine interne organisatorische Aufstellung in Form der drei Institute:

- Institut für Europäische Urbanistik,
- Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung und
- bauhaus.institut für experimentelle architektur

Eingang in die Haushaltsstruktur. Jedes Institut erhält pro angegliederter Professur 1.500 EUR als finanzielle Unterstützung für Forschung und Verwaltung. Die Verwendung dieser Mittel soll den Institutsräten obliegen. Die Zuordnung der Professuren zu den jeweiligen Instituten wird anhand der Tischvorlage erläutert und diskutiert. Prof. Welch-Guerra weist darauf hin, dass die

vorgeschlagene Form der Unterstützung den unterschiedlichen Aufgaben der Institute ungleich gewichtet und nicht gerecht wäre. Die Fakultät müsse daher offen bleiben für eine erneute Diskussion der Institutsfinanzierung in den Folgejahren. Aufgrund des Hinweises durch Prof. Welch-Guerra wird der Anteil der Juniorprofessur Architekturtheorie am Bauhaus-Institut von 0,5 auf 1,0 korrigiert und folglich das Institutsbudget um 750 EUR auf 7.500 EUR erhöht. Der Fakultätsrat stimmt der Mittelverteilung für den Haushalt 2014 wie folgt ab.

Abstimmungsergebnis: 7 Zustimmungen
2 Enthaltungen

TOP 6: Benennung von Vertretern in die Arbeitsgruppen des Rektorats

Prof. Rudolf informiert, dass im Ergebnis der erweiterten Leitungssitzung vom 07.05.2014 folgende Vertreter für die Arbeitsgruppen des Rektorats benannt wurden:

- AG Forschungsförderstrategie: Prof. B. Nentwig, Prof. B. Schönig
- AG Lehrstrategie: Prof. A. Kästner
- AG Werkstätten und Labore: Dr. C. Hanke
- AG Mittelverteilungsmodell: Prof. J. Springer, Prof. H. Barz-Malfatti/Prof. J. Ruth
- AG Bauhaus 2019: Jun.-Prof. I. Weizman, Prof. B. Rudolf

Auf Anfrage von Frau Dr. Schönherr wird für die Kreativfondsvergabekommission seitens der Fakultät Architektur und Urbanistik Prof. Springer benannt. *(Im Nachgang der Sitzung wird Hanna Aschenbach, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Darstellungsmethodik, die Fakultät in der Kreativfondsvergabekommission vertreten, da Prof. Springer terminlich verhindert ist.)*

Abstimmungsergebnis: 8 Zustimmungen

TOP 7: Vorschlag für den Hochschulpreis 2014 (Tischvorlage – Originalunterlagen sind im Dekanat einsehbar)

Für den Hochschulpreis für Studierende – so Prof. Rudolf - sind 3 Bewerbungen eingegangen:

- Masterarbeit von Martin Dembski, „Gen.Arche – Tresor des jüngsten Gerichts“, Prof. Ruth,
- Masterarbeit von Dorothea Külbel und Liesa Schicke, „Der Teichplatz in Weimar. Neues Bauen im historischen Kontext“, Prof. Hans-Rudolf Meier,
- Seminararbeit von Torben Oltmanns, „Voxel als statische Optimierungswerkzeuge“, Prof. Gump.

Nach der Diskussion wird im Protokoll festgehalten, dass die Arbeit von Torben Oltmanns zurückgestellt wird, da es sich um eine Studienarbeit handelt und nicht mit den anderen beiden Masterarbeiten vergleichbar ist. Da man sich nach Vorstellung der zuständigen Professoren nicht einigen kann, soll für zwei Masterarbeiten getrennt abgestimmt werden. Wer die meisten Stimmen erhält, soll von der Fakultät für den Hochschulpreis 2014 vorgeschlagen werden.

Für die Arbeit von Dorothea Külbel und Liesa Schicke mit dem Titel „ Der Teichplatz in Weimar. Neues Bauen im historischen Kontext“ wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 2 Zustimmungen
1 Enthaltung

Für die Arbeit von Martin Dembski mit dem Titel „Gen.Arche - Tresor des jüngsten Gerichts“ wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Zustimmungen
2 Enthaltungen

TOP 8: Studienordnung Master Architektur

Prof. Rudolf führt ein, dass für die Studienordnung Master Architektur ein weiterer Beschluss erforderlich ist, da die Zulassungsvoraussetzungen zum Studium überarbeitet werden mussten. Danach wird diese Änderung dem Studienausschuss zur Genehmigung vorgelegt. In der Senatssitzung im Juni 2014 werden die im Zuge der Re-Akkreditierung notwendigen Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen Bachelor und Master Architektur zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend erörtert Prof. Kästner, dass die Zulassungsvoraussetzungen deshalb geändert werden mussten, um auch Bewerber für das Studienprogramm „archeneering“, die keinen Bachelorabschluss für Architektur haben, zum Studium zulassen werden können, wenn sie einen ersten vergleichbaren Abschluss vorweisen können. Der Änderungstextvorschlag wurde von Frau Kopf erstellt. Der Fakultätsrat stimmt einstimmig der Änderung im § 2 Absatz 1 der Studienordnung Master Urbanistik zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Zustimmungen

TOP 9: Sonstiges

Prof. Kästner informiert, dass die Durchführungsbestimmung für die zweite Krankschreibung bei derselben Prüfung (Vorstellung beim Amtsarzt) zurückgenommen wurde. Nach Rücksprache mit dem Justitiar erhalten stattdessen die Studierenden die Möglichkeit, zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Prüfungszeitraumes von Prüfungen zurückzutreten.


Prof. Bernd Rudolf
Dekan der Fakultät


D. Kütne
Protokoll